

ADB-Artikel

Neumann: *Rudolf Sylvius v. N.*, preußischer Generalleutnant, am 22. December 1805 zu Karlsruhe in Schlesien geboren, am 30. April 1881 zu Berlin gestorben, trat 1821 bei der Artillerie in den Dienst und verließ denselben 1868 als Präses der Artillerieprüfungscommission. In seiner Thätigkeit bei dieser Behörde, welcher er seit 1840, zuletzt als Präses, bis zu seinem Ausscheiden ununterbrochen angehört hat, liegt seine Bedeutung; seine Thätigkeit war theils eine rein wissenschaftliche, theils eine praktische. In letzterer Beziehung richtete sie sich namentlich auf die Einführung gezogener Geschütze und auf die Verwendung des Gußstahles zur Geschützfabrikation. Durch sein energisches und unbeirrtes Eintreten für beide Neuerungen hat er sich große Verdienste erworben; das ihm bei seiner Nobilitirung im J. 1865 verliehene Wappen giebt der Anerkennung derselben einen entsprechenden Ausdruck. Auch schriftstellerisch war er in seiner Berufswissenschaft mehrfach thätig; 30 Jahre lang redigirte er das „Archiv für die Officiere der Artillerie- und Ingenieurcorps“.

Literatur

Militär-Wochenblatt Nr. 75 vom 28. Mai 1881.

Autor

B. Poten.

Empfohlene Zitierweise

, „Neumann, Rudolf von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
